



FRAGENKATALOG ZUM SCHRIFTLICHEN TEIL DER JÄGERPRÜFUNG

Sachgebiet 4: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis
– ohne Lösungen –

BAYERISCHE 
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

Hinweise zum Fragenkatalog

Die rechtliche Grundlage für die Jägerprüfung in Bayern ist die Verordnung über die Jäger- und Falknerprüfung (Jäger- und Falknerprüfungsordnung – JFPO) vom 22.01.2007. Nach diesen Vorgaben wird auch der schriftliche Teil der Jägerprüfung durchgeführt. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat als Grundlage für den schriftlichen Teil der Jägerprüfung in Bayern einen Fragenkatalog im Antwort-Wahl-Verfahren (multiple-choice) erstellt. An Hand des veröffentlichten Fragenkatalogs können sich die Prüfungsbewerber im Rahmen der Vorbereitung auf die Jägerprüfung mit den Fragen und Antworten vertraut machen und die Schwerpunkte für die Ausbildung erkennen. Inhaltlich ist der Fragenkatalog entsprechend den Vorgaben der JFPO in sechs Sachgebiete gegliedert.

Der bayerische Fragenkatalog wurde erstmals 2004 veröffentlicht und wird bei Bedarf aktualisiert bzw. inhaltlich überarbeitet. Den jeweils aktuellen Stand des Fragenkatalogs finden Sie im Wildtierportal (www.wildtierportal.bayern.de) auf den Internetseiten Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Zu jeder Frage sind mehrere Antwortvorschläge vorgegeben, wobei eine oder mehrere Antworten richtig sein können. Bei einigen Fragen ergibt sich aus der Fragestellung, wie viele Antworten richtig sind. Fragen, bei denen alle Antworten richtig oder falsch sind, kommen nicht vor. Die jeweils richtigen Antworten sind im Fragenkatalog angekreuzt. Die Antwortvorschläge sind durch Buchstaben (a, b, c, d, e, f) gekennzeichnet.

Die Jägerprüfung in Bayern wird von der Zentralen Prüfungsbehörde am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landshut abgenommen. Für die bei der schriftlichen Prüfung zu bearbeitenden Fragebögen wählt die Prüfungsbehörde insgesamt 100 Fragen aus dem Fragenkatalog aus. Änderungen der Reihenfolge der vorgegebenen Fragen und Antworten sowie notwendige redaktionelle bzw. textliche Anpassungen bleiben vorbehalten.

Zusätzlich zu dem ca. 20seitigen Aufgabenbogen erhält jeder Prüfungsbewerber ein separates Antwortblatt. Auf dem Antwortblatt finden sich die jeweiligen Nummern der Fragen. Zu jeder Fragennummer kreuzt der Kandidat die aus den Antwortalternativen a, b, c, d, e, f für richtig erachtete Auswahl von Antworten auf den dazu vorgesehenen Feldern an.

Auf der nächsten Seite ist das Muster eines Antwortblattes abgedruckt.

Das Prüfungsergebnis wird nur anhand der Angaben auf dem Antwortblatt ermittelt. Die Felder auf dem Antwortblatt sind so anzukreuzen, dass jede Markierung eindeutig einem einzigen Feld zugeordnet werden kann. Andernfalls, d. h. insbesondere wenn die vorgegebene Feldumrandung beim Ankreuzen nicht eingehalten wird, gilt das jeweilige Kreuz als nicht vorhanden und wird für keines der in Betracht kommenden Felder als Antwort gewertet.

Weitere Informationen zur Jägerprüfung in Bayern finden Sie ebenfalls im Wildtierportal.

ZENTRALE JÄGER- UND FALKNERPRÜFUNGSBEHÖRDE

Antwortblatt zum schriftlichen Teil der Jägerprüfung ____ am ____ um ____ Uhr

	Nr.	a	b	c	d	e	f	Nr.
1. Sachgebiet	1							1
	2							2
	3							3
	4							4
	5							5
	6							6
	7							7
	8							8
	9							9
	10							10
	11							11
	12							12
	13							13
	14							14
	15							15
	16							16
2. Sachgebiet	17							17
	18							18
	19							19
	20							20
	21							21
	22							22
	23							23
	24							24
	25							25
	26							26
	27							27
	28							28
	29							29
	30							30
	31							31
	32							32
3. Sachgebiet	33							33
	34							34
	35							35
	36							36
	37							37
	38							38
	39							39
	40							40
	41							41
	42							42
	43							43
	44							44
	45							45
	46							46
	47							47
	48							48

	Nr.	a	b	c	d	e	f	Nr.
4. Sachgebiet	49							49
	50							50
	51							51
	52							52
	53							53
	54							54
	55							55
	56							56
	57							57
	58							58
	59							59
	60							60
	61							61
	62							62
	63							63
	64							64
5. Sachgebiet	65							65
	66							66
	67							67
	68							68
	69							69
	70							70
	71							71
	72							72
	73							73
	74							74
	75							75
	76							76
	77							77
	78							78
	79							79
	80							80
6. Sachgebiet	81							81
	82							82
	83							83
	84							84
	85							85
	86							86
	87							87
	88							88
	89							89
	90							90
	91							91
	92							92
	93							93
	94							94
	95							95
	96							96
	97							97
	98							98
	99							99
	100							100

Kennziffer

Erstkorrektor	Zweitkorrektor
Anzahl falscher Antworten	
Anzahl richtiger Antworten	
bestanden	
nicht bestanden	
Signum	

Signum Prüfungsaufsicht

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

- Reviergestaltung, Maßnahmen zur Verbesserung des Wildlebensraums insbesondere in der Feldflur
- Richtlinien für die Hege und Bejagung des Schalenwildes
- Hegemaßnahmen einschließlich Fütterung
- Jagdarten, Ansprechen des Wildes, Jagdausübungsregeln
- Behandlung und Versorgung des erlegten Wildes, Wildbrethygiene
- Wildseuchen und Wildkrankheiten und ihre Bekämpfung
- Abnorme Verhaltensweisen und pathologische Veränderung beim Wild infolge Krankheit, Umweltverschmutzung oder sonstiger Faktoren, die die menschliche Gesundheit bei Verzehr von Wildbret schädigen können

4.1 Reviergestaltung, Maßnahmen zur Verbesserung des Wildlebensraums insbesondere in der Feldflur

1.

Welches vorrangige Ziel soll durch die Anlage von mehrjährigen Wildäckern, Hecken und Feldgehölzen erreicht werden?

- a) Erhöhung der Wilddichte
 - b) Verbesserung der Abschussmöglichkeiten im Feld
 - c) Verbesserung der Äsungs- und Deckungsverhältnisse im Feld
-

2.

Ein Jagdpächter will zusammen mit dem Grundstückseigentümer eine Streuobstwiese pflanzen. Muss dabei ein bestimmter Mindestabstand vom Nachbargrundstück eingehalten werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

3.

Welche Möglichkeiten der Reviergestaltung tragen zur Verbesserung der Äsungsmöglichkeiten für das Schalenwild bei?

- a) Anlage von Wildäckern
 - b) Pflanzung von Hecken
 - c) Anlage von Tümpeln
 - d) Anpflanzung von Wildobst
-

4.

Welche Gründe sprechen für die Anlage von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Schutz vor Beutegreifern für Niederwild und Vögel
 - b) Einstandsmöglichkeiten
 - c) Äsung
 - d) Brut- und Setzgelegenheiten
 - e) Ablenkfutter für Schwarzwild
-

5.

Welche Bäume oder Sträucher eignen sich zur Anlage von Hecken in der Feldflur?

- a) Schwarzdorn
 - b) Pfaffenhütchen
 - c) Douglasie
 - d) Schneeball
 - e) Weißtanne
-

6.

Welche der nachgenannten Pflanzen sind mehrjährig und damit für Daueräsaungsflächen geeignet?

- a) Hafer
 - b) Mais
 - c) Luzerne
 - d) Topinambur
 - e) Felderbse
-

7.

Welche der nachgenannten Pflanzen sind mehrjährig und damit für Daueräsaungsflächen geeignet?

- a) Ackerbohne
 - b) Topinambur
 - c) Weißklee
 - d) Süßlupine
 - e) Hafer
-

8.

Sie planen die Anlage von Wildäckern in der Feldflur. Welche der nachgenannten Pflanzenarten eignen sich besonders zur Schaffung von Deckung im Winter?

- a) Sonnenblume
 - b) Ackersenf
 - c) Phacelia
 - d) Rotklee
-

9.

Wozu dienen Pirschwege?

- a) Dem Vorbereiten eines Jägernotweges
 - b) Dem geräuschlosen Anpirschen
 - c) Dem Raubwildfang in Fanggärten
-

10.

Welche der nachgenannten Holzarten ist gegen Vermorschen am widerstandsfähigsten, so dass sie sich zum Bau eines Hochsitzes am besten eignet?

- a) Birke
 - b) Buche
 - c) Fichte
-

11.

Welche der nachgenannten Maßnahmen an Hochsitzen müssen Sie aus Gründen der Unfallverhütung während des gesamten Jahres beachten?

- a) Die Überprüfung auf eingetretene Schäden vor jeder Benutzung
 - b) Den Abbau der nicht mehr benötigten Hochsitze
 - c) Die Instandhaltung der Verblendung
-

4.2 Richtlinien für die Hege und Bejagung des Schalenwildes

12.

Was versteht man unter Wechselwild?

- a) Wild, das innerhalb eines Reviers vom Einstand zur Äsung wechselt
 - b) Wild, das während der Jagdzeit nicht ständig im Revier steht
 - c) Wild, das sein Haarkleid wechselt
-

13.

Zu welchen der nachgenannten Folgen kann Überhege beim Schalenwild führen?

- a) Vermehrte Wildschäden
 - b) Zunahme von Wildkrankheiten
 - c) Stärkere Trophäen
 - d) Abnahme der Jungwildverluste
 - e) Schlechtere körperliche Verfassung
-

14.

Ein 4-jähriger Rothirsch zeigt auf der rechten Stange einen Kronenzehner, die linke Stange ist über dem Augsprosse sichtbar abgebrochen. Ist der Abschuss dieses Hirsches allein wegen der abgebrochenen Stange notwendig?

- a) Ja
 - b) Nein
-

15.

Ist ein junger Hirsch allein wegen seiner stumpfen, dunklen (brandigen) Enden abschussnotwendig?

- a) Ja
 - b) Nein
-

16.

Welcher Altersklasse gehört ein 2- bis 3-jähriger Rehbock an?

- a) Jugendklasse
 - b) Mittlere Altersklasse
 - c) Obere Altersklasse
-

17.

Welches Mindestalter muss ein Gamsbock haben, um zur oberen Altersklasse zu gehören?

- a) 10 Jahre
 - b) 8 Jahre
 - c) 6 Jahre
-

18.

Wie alt muss ein Rothirsch mindestens sein, um zur Klasse I zu gehören?

- a) 4 Jahre
 - b) 7 Jahre
 - c) 10 Jahre
-

19.

Die Richtlinien für die Hege und Bejagung des Schalenwildes in Bayern unterscheiden beim Altersaufbau des Schalenwildes den Zuwachs und drei Altersklassen. Welche nachgenannten Stücke des Schalenwildes gehören zur Jugendklasse?

- a) 2-jähriger Rehbock
 - b) 2-jähriger Rothirsch
 - c) Schmalreh
 - d) Rotwildkalb
-

20.

Zu welcher der nachgenannten Klassen des Rotwildes gehört ein 3-jähriger Achter?

- a) III
 - b) II a
 - c) II b
-

21.

Bei welcher der nachgenannten Wildarten kann nach den Richtlinien für die Hege und Bejagung des Schalenwildes in Bayern – bei sonst angemessenem Wildbestand – der Anteil des weiblichen Wildes höher sein als der des männlichen?

- a) Gamswild
 - b) Rehwild
 - c) Damwild
-

22.

Warum ist die Zuwachsrate beim Gamswild im Hochgebirge geringer als bei anderen Schalenwildarten?

- a) Späte Geschlechtsreife
 - b) Witterungsbedingte Verluste
 - c) Intensive Sonneneinstrahlung (UV-Faktor)
-

23.

In welchem der nachgenannten Rahmensätze ist nach den Richtlinien für die Hege und Bejagung des Schalenwildes in Bayern der Zuwachs beim Rotwild anzusetzen?

- a) 50 - 60 % der Alttiere
 - b) 70 - 90 % der Alttiere
 - c) 100 - 110 % der Alttiere
-

24.

Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter
 - b) Trockenes Frühjahr
 - c) Fehlende Eichen-, Buchenmast
 - d) Heiße Sommer
-

25.

Wie hoch sollte der Streckenanteil an Frischlingen beim Schwarzwild sein?

- a) Ca. 30 %
 - b) Ca. 50 %
 - c) Ca. 70 %
-

26.

Welche Aussagen enthalten die „Empfehlungen zur Reduktion überhöhter Schwarzwildbestände“?

- a) zur Hauptschadenszeit Anlage von Ablenkfütterungen im Feld
 - b) Kirrmenge begrenzen auf 1kg je KIRRung
 - c) Abstimmung der Kirrtätigkeit innerhalb der Schwarzwildarbeitsgemeinschaften
 - d) Beimischung tierischer Futtermittel zur KIRRung, um Attraktivität zu erhöhen
 - e) Keine KIRRung im Feld bis zum Abernten der Felder
-

27.

Welche Maßnahmen sollen zur Regulierung des Schwarzwildbestandes ergriffen werden?

- a) Forcierung von revierübergreifenden Bewegungsjagden und Sammelansitzen
 - b) Teilnahme an Übungsschießen im Vorfeld zur Steigerung der Schießfertigkeit und Treffsicherheit
 - c) Schonung starker Frischlinge und Überläufer
 - d) Erlegen von Frischlingen ungeachtet der körperlichen Stärke
 - e) Möglichst große und nahe aneinander liegende KIRRplätze im Revier anlegen
-

28.

Eine exakte Bestandsermittlung von Rehwild ist ...

- a) durch Zählung nicht möglich
 - b) anhand der letzten Abschüsse möglich
 - c) aufgrund des Kitzabschlusses möglich
 - d) nur im April möglich
-

29.

In welcher Höhe bewegt sich unter günstigen Bedingungen beim Schwarzwild der jährliche Zuwachs?

- a) 80 - 120 % des Gesamtbestands
 - b) 150 – 200 % des Gesamtbestands
 - c) Bis 300 % des Bachenbestands
 - d) Bis 300 % des Gesamtbestands
-

30.

Für eine nachhaltige Reduktion der Schwarzwildbestände ist die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren vor Ort unverzichtbar. Wie könnten regional-spezifische Konzepte aussehen, um dieses Ziel gemeinsam zu erreichen?

- a) Organisation von revierübergreifenden Bewegungsjagden unter Einbindung aller Reviere, unabhängig von den zu bejagenden Wildarten
 - b) Koordination zwischen Jagdrevieren und Jagdgenossen mit dem Ziel, eine flächendeckende Impfung (Schluckimpfung) des Schwarzwildes gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) zu erreichen
 - c) Erarbeiten von revierübergreifenden Kirrkonzepten
 - d) Bildung von Schwarzwild Arbeitskreisen unter Einbindung aller Betroffenen mit dem Ziel, die Kommunikation zu verbessern
-

31.

Wo soll eine konsequente Reduktion der Schwarzwildbestände im Hinblick auf die Gefahr der Afrikanischen Schweinepest (ASP) durchgeführt werden?

- a) In Revieren, in denen es bereits seit vielen Jahren hohe Schwarzwildbestände gibt
 - b) In Revieren, in denen sich die Schwarzwildpopulation im Aufbau befindet
 - c) Eine konsequente Reduktion der Schwarzwildbestände ist nicht notwendig, da die Höhe der Schwarzwildpopulation keinerlei Einfluss auf die Ausbruchswahrscheinlichkeit der ASP hat
-

4.3 Hegemaßnahmen einschließlich Fütterung

32.

Auf welchen der nachgenannten Flächen ist die Anlage von Wildäckern nicht zulässig?

- a) Mehrjährig stillgelegte Ackerfläche
 - b) Magerrasen
 - c) Feuchtwiese
-

33.

Welche Funktionen sollen Acker- bzw. Uferrandstreifen entlang von Hecken und Gewässern erfüllen?

- a) Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträge verhindern
 - b) Spaziergängern neue Wanderwege bieten
 - c) Lebensräume für die Tierwelt schaffen
 - d) Den Landwirten zum Befahren mit ihren Maschinen dienen
-

34.

Die Alp- bzw. Almwirtschaft verhindert durch die Beweidung ein Zuwachsen bzw. Verbuschen der Alp-/Almflächen. Welche Wildarten werden dadurch in ihren Lebensraumsansprüchen besonders begünstigt?

- a) Rotwild
 - b) Birkwild
 - c) Haselwild
 - d) Auerwild
-

35.

Welchen Wildarten kommt die Stoppelbrache zugute?

- a) Baumrarder
 - b) Birkwild
 - c) Feldhase
 - d) Rebhuhn
-

36.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind für eine einjährige Wildackeransaat geeignet?

- a) Buchweizen
 - b) Topinambur
 - c) Sonnenblumen
 - d) Waldstaudenroggen
-

37.

Welche der nachgenannten Kulturpflanzen eignen sich zur Aussaat auf Wildäckern für die Herbst- und Winterräsung des Rehwilds?

- a) Sommergerste
 - b) Rübsen
 - c) Raps
-

38.

Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen eignen sich für den Anbau auf Wildäckern zur Herbst- und Winteräsaung von Rehwild?

- a) Ölrettich
 - b) Raps
 - c) Phacelia
 - d) Hopfen
-

39.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind für die Anlage eines Wildackers für Schalenwild besonders gut geeignet?

- a) Phacelia
 - b) Raps
 - c) Klee
 - d) Sonnenblumen
-

40.

Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsaung?

- a) Rübsen
 - b) Raps
 - c) Süßlupine
 - d) Sommergerste
 - e) Markstammkohl
 - f) Buchweizen
-

41.

Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsaung?

- a) Ackersenf
 - b) Mais
 - c) Markstammkohl
 - d) Sonnenblumen
 - e) Raps
 - f) Buchweizen
-

42.

Welche der nachgenannten Wildackerpflanzen bietet dem Schalenwild sowohl Blattäsung als auch Knollenäsung?

- a) Waldstaudenroggen
 - b) Topinambur
 - c) Süßlupine
-

43.

Welche der nachgenannten Pflanzen braucht bis zum Ausreifen zwei Jahre?

- a) Felderbse
 - b) Süßlupine
 - c) Sonnenblume
 - d) Hafer
 - e) Waldstaudenroggen
 - f) Alexandrinerklee
-

44.

Welche Wildackerpflanze bietet dem Schalenwild Blatt- und Knollenäsung?

- a) Sonnenblume
 - b) Alexandrinerklee
 - c) Topinambur
 - d) Rübsen
-

45.

Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?

- a) Feldahorn
 - b) Wildrose
 - c) Wolliger Schneeball
 - d) Kreuzdorn
 - e) Weißdorn
 - f) Hainbuche
-

46.

Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?

- a) Vogelbeere
 - b) Schlehe
 - c) Vogelkirsche
 - d) Rote Heckenkirsche
 - e) Weißdorn
 - f) Silberweide
-

47.

Welche der nachgenannten Gehölzarten eignen sich – sowohl im Hinblick auf ihre Standortansprüche als auch im Hinblick auf ihre Bedeutung als Wildäsung – besonders gut für die Bepflanzung ausgebeuteter, trockener und nährstoffarmer Kiesgruben?

- a) Ginster
 - b) Fichte
 - c) Sanddorn
 - d) Bergahorn
 - e) Rotbuche
 - f) Heckenrose (Hundsrose)
-

48.

Was ist Proßholz?

- a) Gipfel frisch gefällter Fichten
 - b) Mehrjährige Gräser (Stauden) mit verholztem Stängel
 - c) Abgeschnittene Zweige von Laubgehölzen, die zum Abäsen liegen bleiben
-

49.

Welche zwei Baumarten liefern als Proßholz dem Wild gute Äsung?

- a) Rotfichte
 - b) Apfelbaum
 - c) Esche
-

50.

Für die Randbepflanzung von Feldhecken sind Sträucher mit Dornen oder Stacheln besonders günstig. Welche der nachgenannten Straucharten tragen Dornen oder Stacheln?

- a) Hartriegel
 - b) Liguster
 - c) Wildrose
 - d) Pfaffenhütchen
 - e) Schlehe
-

51.

Wie kann die Regeneration von Hecken gefördert werden?

- a) Natürlich wachsen lassen
 - b) Abschnittsweise auf Stock setzen
 - c) Abbrennen
-

52.

Welche der nachgenannten Pflanzen bietet dem Wild auch noch im Winter grüne Blattäsung?

- a) Holunder
 - b) Himbeere
 - c) Brombeere
-

53.

Welche der nachgenannten Wildarten nehmen Salzlecken an?

- a) Rotwild
 - b) Rehwild
 - c) Marder
 - d) Wildtauben
 - e) Fasanen
 - f) Schwarzwild
-

54.

Kraft-, Saft- und Raufutter werden unterschieden. Welche der nachgenannten Futterarten gehören zum Kraffutter?

- a) Eicheln
 - b) Maissilage
 - c) Hafer
 - d) Getrocknete Zuckerrübenschnitzel
 - e) Heu
 - f) Kastanien
-

55.

Für die Schalenwildfütterung wird Rau-, Saft- und Kraffutter verwendet. Welche der nachgenannten Futtermittel gehören zum Saftfutter?

- a) Rüben
 - b) Kastanien
 - c) Ölkuchen
 - d) Eicheln
 - e) Maissilage
 - f) Apfeltrester
-

56.

In der Notzeit benötigt das Rotwild vor allem Erhaltungsfutter. Welche der nachgenannten Futtermittel zählen hierzu?

- a) Maiskörner
 - b) Grummet
 - c) Futterrüben
 - d) Grassilage
 - e) Kastanien
 - f) Sojaschrot
-

57.

Welche Futtermittel entsprechen bei alleiniger oder überwiegender Vorlage nicht den physiologischen Bedürfnissen des Rehwilds?

- a) Heu
 - b) Apfeltrester
 - c) Weizen
 - d) Maisschrot
 - e) Hafer
-

58.

Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich für den Feldhasen?

- a) Zweige von Obstbäumen
 - b) Rüben
 - c) Fichtenzweige
 - d) Maiskolben
-

59.

Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich für Fasane?

- a) Knospen vom Obstbaumschnitt
 - b) Getreide
 - c) Grassilage
 - d) Getreideabputz
 - e) Rosinen
-

60.

Welche der nachgenannten Örtlichkeiten eignet sich am besten für die Anlage einer Rebhuhnfütterung?

- a) In einer Hecke im freien Feld
 - b) In einem Feldgehölz mit hohen Bäumen
 - c) Inmitten einer Fichtendickung
-

61.

Welche der nachgenannten Futtermittel sind für das Rebhuhn geeignet?

- a) Getreideabputz
 - b) Wildkräutersamen
 - c) Weichlaubholzzweige
 - d) Grassilage
-

62.

Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich besonders für die Fütterung von Wildenten?

- a) Getreide
 - b) Eicheln
 - c) Grassilage
 - d) Rüben
-

63.

Wo werden Fasanenschütten angelegt?

- a) Im Feldgehölz
 - b) In der freien Feldflur
 - c) In Hecken
-

64.

Wann hat das Rotwild den höheren Nahrungsbedarf?

- a) Im Oktober/November
 - b) Im Januar/Februar
-

65.

Welche der nachgenannten Pflanzen sind als natürliche Winteräsung für Schalenwild besonders geeignet?

- a) Weidenröschen
 - b) Erle
 - c) Brombeere
 - d) Heidelbeere
 - e) Ginster
-

66.

In welchem der nachgenannten Monate ist der Nahrungsbedarf des Rehwildes am geringsten?

- a) Januar
 - b) Mai
 - c) September
-

67.

Welche der nachgenannten Pflanzen bietet dem Wild auch noch im Winter grüne Blattäsung?

- a) Schwarzer Hollunder
 - b) Brombeere
 - c) Haselnuss
 - d) Trauben-(Hirsch-)hollunder
 - e) Himbeere
-

68.

Von welcher der nachgenannten Wildarten werden Bruthütten oder Brutkörbe angenommen?

- a) Rebhühner
 - b) Stockenten
 - c) Milane
 - d) Graureiher
-

69.

Welche der nachgenannten Maßnahmen helfen, die Verluste an Rehkitzten durch Ausmähen zu verringern?

- a) Mähen in den frühen Morgenstunden
 - b) Wildrettergeräte an der Mähmaschine
 - c) Absuchen der Wiese mit dem Hund
 - d) Aufhängen von Scheuchen
-

70.

Welche der nachgenannten Tierarten können den Besatz an Bodenbrütern verringern?

- a) Bisam
 - b) Wanderratten
 - c) Dachs
 - d) Marder
-

71.

Welche der nachgenannten Wildarten können den Besatz an Hasen, Rebhühnern und Fasanen verringern und dürfen bejagt werden?

- a) Hermelin
 - b) Iltis
 - c) Raufußbussard
 - d) Steinmarder
-

72.

Von welchen der nachgenannten Tierarten werden auf dem Wasser schwimmende Entenküken erbeutet?

- a) Bisam
 - b) Wanderratte
 - c) Raubfische
 - d) Biber
-

4.4 Wildseuchen und Wildkrankheiten und ihre Bekämpfung

73.

Bei einem Ansitz im Frühsommer beobachten Sie ein Stück Rehwild, das häufig hustet, niest und immer wieder das Haupt schüttelt. Worauf können Sie bei diesem Verhalten schließen?

- a) Verletzung des Hauptes infolge eines Zusammenstoßes mit einem Auto
 - b) Befall von Rachendasseln
 - c) Folge einer starken Unterkühlung
-

74.

Welche der nachgenannten Krankheiten können beim Feldhasen zu großen Verlusten führen?

- a) Trichinose
 - b) Kokzidiose
 - c) Myxomatose
 - d) EBHS
-

75.

Wodurch wird beim Rehbock Perückenbildung ausgelöst?

- a) Laufverletzungen
 - b) Verletzung der Brunftkugeln
 - c) Borreliose
 - d) Vererbung
-

76.

Bei welcher der nachgenannten Gehörnabnormitäten kann der Rehbock sein Gehörn nicht mehr abwerfen?

- a) Korkenziehergehörn
 - b) Mehrstangengehörn
 - c) Perückengehörn
-

77.

Welche der nachgenannten Krankheiten sind vom Wild oder durch Wildbret auf den Menschen übertragbar?

- a) Myxomatose
 - b) Trichinose
 - c) Tollwut
 - d) Kokzidiose
-

78.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Borreliose ist richtig?

- a) Die Borreliose kann von Zecken auf den Menschen übertragen werden
 - b) Gegen die Borreliose beim Menschen gibt es in Deutschland einen gut wirksamen Impfstoff
 - c) Da die Borreliose maximal die Symptome einer Grippeinfektion auslöst, ist sie keine beachtenswerte Erkrankung
-

79.

Welche Seuchen befallen sowohl das Schwarzwild als auch das Hausschwein?

- a) Schweinepest
 - b) Myxomatose
 - c) Kokzidiose
 - d) Maul- und Klauenseuche
-

80.

Welche der nachgenannten Wildarten sind für Maul- und Klauenseuche empfänglich?

- a) Rotwild
 - b) Rehwild
 - c) Muffelwild
 - d) Schwarzwild
 - e) Luchs
 - f) Hase
-

81.

Beim Aufbrechen eines Überläufers finden Sie rote Blutungspunkte auf dem Kehldeckel und in der Luftröhre. Für welche Krankheit ist dieser Befund typisch?

- a) Tollwut
 - b) Schweinepest
 - c) Brucellose
 - d) Räude
-

82.

Unter welchen der nachgenannten Parasiten hat Rehwild oft zu leiden?

- a) Rachendasseln
 - b) Rudemilben
 - c) Zecken
 - d) Lungenwürmern
-

83.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten kann Rude ein seuchenhaftes Ausmaß annehmen?

- a) Rehwild
 - b) Wildkaninchen
 - c) Fuchs
 - d) Gamswild
 - e) Feldhase
 - f) Muffelwild
-

84.

Welche Innenparasiten können das Rehwild befallen?

- a) Blutegel
 - b) Leberegel
 - c) Trichinen
 - d) Lungenwurmer
-

85.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten können sich Rachendasseln finden?

- a) Fuchs
 - b) Rehwild
 - c) Schwarzwild
 - d) Rotwild
-

86.

Wie kommen die Larven der Hautdasselfliege in den Wildkörper?

- a) Sie werden mit der Äsung aufgenommen
 - b) Sie werden von der Hautdasselfliege in den Windfang gespritzt
 - c) Sie bohren sich durch die Decke ein
-

87.

Wie verlassen die reifen Larven der Hautasselfliege ihr Wirtstier?

- a) Durch den Äser.
 - b) Durch die Decke.
 - c) Mit der Losung.
 - d) Durch den Windfang.
-

88.

Wie verlassen die Larven des Großen Lungenwurms ihr Wirtstier?

- a) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.
 - b) Sie werden ausgehustet.
 - c) Sie bohren sich durch die Decke.
-

89.

Welche der nachgenannten Wildarten können Trichinenträger sein?

- a) Schwarzwild
 - b) Rehwild
 - c) Wildkaninchen
 - d) Fuchs
 - e) Dachs
-

90.

Welche der nachgenannten Innenparasiten kommen während ihrer Entwicklung als Finnen im Zwischenwirt vor?

- a) Trichinen
 - b) Spulwürmer
 - c) Bandwürmer
-

91.

Mit welchem der nachgenannten Parasiten des Fuchses kann sich auch der Mensch als Fehlwirt infizieren und daran lebensgefährlich erkranken?

- a) Kleiner (fünfgliedriger) Fuchsbandwurm
 - b) Räudemilbe
 - c) Spulwurm
-

92.

Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachendasseln (Rachenbremsenlarven). Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a) Bei den Rachendasseln handelt es sich um das Larvenstadium einer Fliege
 - b) Die lebendgebärende Fliege schleudert im Vorbeiflug die Larven in den Windfang eines Rehes
 - c) Die Eier werden mit der Äsung aufgenommen
 - d) Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut
-

93.

Wie erfolgt beim Schalenwild die Ansteckung mit Magen- und Darmwürmern?

- a) Beim Abschlecken des Kitzes durch die Geiß
 - b) Beim Beschlag
 - c) Durch Aufnahme von Larven mit der Äsung
-

94.

In welchem Teil des Körpers entwickeln sich im Zwischenwirt normalerweise die Finnen des Kleinen Fuchsbandwurmes?

- a) Leber
 - b) Zwerchfell
 - c) Zunge
 - d) Lunge
 - e) Gehirn
-

95.

Wie erfolgt die Ansteckung von Hauskatze und Hund als Endwirt mit dem Fuchsbandwurm?

- a) Durch das Fressen von Heidel- oder Himbeeren an denen Fuchsbandwurmeier haften.
 - b) Durch Kontakt mit Fuchslosung.
 - c) Durch das Fressen von Mäusen, die mit Bandwurmfinnen befallen sind.
 - d) Durch Kontakt mit infizierten Füchsen (z. B. bei der Baujagd).
-

96.

Welche der nachgenannten Tierarten gilt als Hauptüberträger der Tollwut?

- a) Dachs
 - b) Schwarzwild
 - c) Fuchs
 - d) Wildkaninchen
-

97.

Welche der nachgenannten Wildarten wird durch die Myxomatose befallen?

- a) Dachs
 - b) Feldhase
 - c) Wildkaninchen
 - d) Fasan
-

98.

Welche Altersklasse des Schwarzwildes hat die höchsten Verluste bei Ausbruch der Klassischen Schweinepest?

- a) Frischlinge
 - b) Überläufer
 - c) Bachen und Keiler
-

99.

Welches Körperteil des Fuchses wird zur mikroskopischen Untersuchung auf Tollwutbefall verwendet?

- a) Leber
 - b) Gehirn
 - c) Zwerchfell
-

100.

Welche der nachgenannten Krankheiten kann vorliegen, wenn beim Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild Blutungen auf den Nieren und Lymphknoten sichtbar werden?

- a) Trichinose
 - b) Tollwut
 - c) Schweinepest
 - d) Maul- und Klauenseuche
-

101.

Welche der nachgenannten Merkmale lassen beim Rehwild auf Befall mit Darmwürmern schließen?

- a) Häufiges Husten
 - b) Mit Losung verschmutzter Spiegel
 - c) Verzögertes und schlechtes Verfärben
-

102.

Welche der nachgenannten Anzeichen an einem erlegten Gamsbock lassen vermuten, dass er von Räude befallen ist?

- a) Blutungen auf den Organen
 - b) Löcher in der Decke
 - c) Grauborkige Hautverdickungen mit Haarausfall
 - d) Nackte Stellen am Kopf
-

103.

Zu welcher Zeit kann man beim Rehwild anhand von Lautäußerungen erkennen, ob ein Stück von Rachendasseln befallen ist?

- a) Mai/Juni
 - b) September/Oktober
-

104.

Unter den Wildkaninchen eines Reviers wird das Auftreten von Myxomatose beobachtet. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Durch Impfen einzelner, zu diesem Zweck eingefangener Kaninchen wird die Weiterverbreitung der Seuche wirksam verhindert
 - b) Durch sofortige scharfe Bejagung wird eine Verringerung des Kaninchenbesatzes erreicht und damit die weitere Ausbreitung der Seuche erschwert
 - c) Durch Einstellen der Jagd auf Kaninchen können die Verluste durch die Seuche ausgeglichen werden
-

105.

Welche Krankheit und Wildart passen zusammen?

- a) Fuchs und Chinaseuche
 - b) Marder und Myxomatose
 - c) Fasan und Brucellose
 - d) Ente und Botulismus
-

106.

Ist ein an Brucellose erkrankter Hase für den menschlichen Genuss tauglich?

- a) Nein.
 - b) Ja, immer.
 - c) Ja, nach Entfernen der Milz.
 - d) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.
-

107.

Welche Anzeichen am lebenden Stück deuten auf Schweinepest hin?

- a) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang
 - b) Durchfall
 - c) Fieber, Durst
 - d) Scheuern am Malbaum
-

108.

Welche Krankheit ist nicht vom Wild auf den Hund übertragbar?

- a) Tollwut
 - b) Aujeszky'sche Krankheit (Pseudowut)
 - c) Schweinepest
 - d) Räude
-

109.

Welche Aussagen zur Aujeszky'schen Krankheit (Pseudowut) sind richtig??

- a) Die Aujeszky'sche Krankheit ist auch für den Menschen gefährlich.
 - b) Bei Hunden und Katzen endet eine Infektion tödlich.
 - c) Wildschweinbestände können geimpft werden.
 - d) Die meisten Wildschweine verenden als Folge einer Infektion.
 - e) Die Aujeszky'sche Krankheit ist eine anzeigepflichtige Wildseuche.
-

4.5 Jagdarten, Ansprechen des Wildes, Jagdausübungsregeln

110.

Auf welche der nachgenannten Wildarten kann neben anderen Jagdarten das Buschieren mit Aussicht auf Erfolg angewandt werden?

- a) Baumarder
 - b) Graugans
 - c) Fasan
 - d) Feldhase
 - e) Ringeltaube
-

111.

Welche der nachgenannten Jagdstrategien gelten als geeignet, den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?

- a) Häufiges Pirschen
 - b) Häufige Einzelansitze
 - c) Intervalljagd
 - d) Einzelne Bewegungsjagden
-

112.

Was wird unter Schwerpunktbejagung beim Schalenwild verstanden?

- a) Erfüllung eines höheren Abschusses
 - b) Beteiligung mehrerer Jäger am Abschuss
 - c) Verstärkte Bejagung auf schadensgefährdeten Flächen
 - d) Vorrangige Bejagung der Jugendklasse
-

113.

Was wird unter Ausneuen verstanden?

- a) Das Aussetzen von Rebhühnern, um einen erloschenen Bestand erneut zu begründen
 - b) Das Ausgehen einer Marderspür unmittelbar nach nächtlichem Schneefall
 - c) Das Anlegen eines neuen Pirschpfades
-

114.

Schwarzwild lässt sich an der Kirrung erfolgreich bejagen. Wie soll die Kirrung betrieben werden?

- a) An wenigen gut bejagbaren Plätzen geringe Mengen artgerechtes Kirrmaterial anbieten
 - b) Möglichst viele Kirrplätze zum häufigen Wechsel der Ansitzmöglichkeiten anlegen
 - c) Intensives Kirren zur Hauptschadenszeit (Vegetationszeit) im Feld, um Schaden zu verhindern
-

115.

Mit welchen Futtermitteln können Schwarzwildkurrungen zulässigerweise beschickt werden?

- a) Getreide
 - b) Mais
 - c) Aufbruch von Schwarzwild
 - d) Eicheln
 - e) Backwaren
-

116.

Welche der nachgenannten Maßnahmen sind zur Reduzierung von Schwarzwildschäden geeignet?

- a) Intensive Bejagung unter Nutzung aller zulässigen Jagdarten, insbesondere Durchführung von revierübergreifenden Bewegungsjagden und Sammelansitzen
 - b) Ganzjähriger Abschuss von Überläufern und vor allem Frischlingen bei jeder sich bietenden Gelegenheit, ohne Rücksicht auf deren körperliche Stärke
 - c) Während der wildschadenskritischen Zeit bis zum Abernten der Felder verstärkte Schwarzwildbejagung innerhalb größerer Waldgebiete
-

117.

Welche Witterungsvoraussetzung ist für eine lebhafte Hirschbrunft am günstigsten?

- a) Warm bei bedecktem Himmel
 - b) Kalt bei klarem Himmel
 - c) Dauerregen
 - d) Starker Wind mit Regenböen
-

118.

Wodurch lassen sich im Juni Rehböcke bestätigen?

- a) Plätzstellen
 - b) Fegestellen
 - c) Schrecken
 - d) Hexenringe
-

119.

Wodurch entstehen Hexenringe?

- a) Durch die Einstandsmarkierung des Rehbocks
 - b) Durch das Treiben des Rehwildes in der Brunft
 - c) Durch das Rammeln des Feldhasen
 - d) Durch die Bodenbalz des Auerhahns
-

120.

Bei welcher Witterung verspricht die Pirsch auf Schalenwild den besten Erfolg?

- a) Bei Hitze
 - b) Nach Regen
 - c) Bei Wind
-

121.

Bei der Lockjagd werden vom Jäger auch Lautäußerungen des Wildes und anderer Tiere nachgeahmt. Bei welchen der nachgenannten Wildarten sind es die Lautäußerungen des männlichen Wildes?

- a) Rehwild
 - b) Marder
 - c) Rotwild
 - d) Gamswild
-

122.

Bei welcher der nachgenannten Wildarten wird bei der Lockjagd die Stimme des weiblichen Wildes nachgeahmt?

- a) Gamswild
 - b) Rehwild
 - c) Hermelin
 - d) Ringeltaube
 - e) Kaninchen
-

123.

Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft beim Blatten nachgeahmt?

- a) Angstgeschrei der Geiß
 - b) Fiepton der Geiß
 - c) Schrecken der Geiß
 - d) Schrecken des Bockes
-

124.

Sie sitzen im Winter am Waldrand auf Fuchs an, führen eine Doppelflinte und haben Mauspfeife und Hasenquäke bei sich. Auf etwa 60 m schnürt auf der Wiese vor Ihnen ein Fuchs vorbei. Was ist am erfolgversprechendsten?

- a) Sofort auf den Fuchs schießen
 - b) Mit der Mauspfeife den Fuchs zum Erlegen heranlocken
 - c) Mit der Hasenquäke den Fuchs zum Erlegen heranlocken
-

125.

Welche der nachgenannten Beschreibungen trifft auf ein Vorstehtreiben zu?

- a) Schützen und Treiber gehen in Form eines nach vorne offenen Rechteckes vor
 - b) Die Schützen verbleiben auf ihren Ständen und die Treiber treiben ihnen das Wild zu
 - c) Jäger und Treiber bilden einen großen Kreis und rücken dann nach innen vor
-

126.

Welche der nachgenannten Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?

- a) Sie wird hauptsächlich auf Schalenwild angewendet
 - b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet
 - c) Viele Treiber gehen laut schreiend und klopfend durch die Dickung
 - d) Maximal vier Treiber gehen ohne Lärm durch die Dickung
-

127.

Welche der nachgenannten Jagdarten können im Wald durchgeführt werden?

- a) Kesseltreiben
 - b) Vorstehreiben
 - c) Drückjagd
 - d) Stöberjagd
-

128.

Welche der nachgenannten Jagdarten zählen zu den Feldtreibjagden?

- a) Buschieren
 - b) Stöberjagd
 - c) Böhmisches Streifen
 - d) Riegeljagd
 - e) Kesseltreiben
-

129.

Welche der nachgenannten Jagdarten wird als Böhmisches Streifen bezeichnet?

- a) Jäger und Treiber gehen einen großen Kreis aus und gehen nach dem Anblasen in Richtung Kreismitte
 - b) Jäger und Treiber gehen in Form eines nach vorne offenen Rechteckes vor
 - c) Die Jäger verbleiben auf ihren Ständen und die Treiber drücken ihnen das Wild zu
-

130.

Wer muss sich bei Gesellschaftsjagden deutlich farblich von der Umgebung abheben?

- a) Alle Beteiligten
 - b) Nur die Treiber
 - c) Nur Jagdleiter und Treiber
-

131.

Welche zwei der nachgenannten Möglichkeiten sind bei einer Gesellschaftsjagd auf den Fuchs am Erfolg versprechendsten?

- a) Viele Treiber
 - b) Wenige Treiber
 - c) Die Treiber gehen mit möglichst viel Geräusch
 - d) Die Treiber gehen langsam und leise
-

132.

Bei der Baujagd gelingt es dem Erdhund trotz langer Arbeit nicht, den im Bau bestätigten Fuchs zu sprengen. Welche Maßnahme ist geeignet, um den Fuchs im Anschluss an die erfolglose Bauarbeit ohne weiteren Einsatz des Hundes evtl. doch noch erlegen zu können?

- a) Unmittelbar anschließender Anstand (Ansitz) am Bau
 - b) Trampeln über dem Bau
 - c) Abklopfen der Röhren
-

133.

Bei welchem Wetter ist die Baujagd auf Füchse am erfolgreichsten?

- a) Bei strengem Frost
 - b) Bei Wind und tropfendem Nassschnee
 - c) Bei sonnigem Wetter
-

134.

Welche der nachgenannten Jagdarten werden am Erfolg versprechendsten auf den Steinmarder angewendet?

- a) Ausklopfen aus Feldscheunen
 - b) Treibjagd
 - c) Ansitz beim Mondschein an Kirrplätzen
 - d) Drückjagd
-

135.

Was wird unter Frettieren verstanden?

- a) Pflegemaßnahmen einer Wildwiese
 - b) Form der Baujagd auf Wildkaninchen
 - c) Die Verwendung von Netzen bei der Baujagd
-

136.

Welche Wildart kann in ihrem Bau unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?

- a) Füchse
 - b) Wildkaninchen
 - c) Feldhasen
-

137.

Welche der nachgenannten Wildarten können durch Buschieren gezielt bejagt werden?

- a) Feldhase
 - b) Ringeltaube
 - c) Hermelin
 - d) Wildkaninchen
 - e) Fasan
-

138.

Welche Jagdart auf den Waschbären ist am erfolgversprechendsten?

- a) Ansitz
 - b) Fallenjagd
 - c) Drückjagd
 - d) Ausneuen
-

139.

Was ist ein Fangbunker?

- a) Umzäunter, gegen menschliche Zugriffe abgesicherter Fangplatz
 - b) Vorratsraum für Fallen und Köder
 - c) Fangvorrichtung für den Lebendfang von Schwarzwild
-

140.

Bei welchen Wildarten wird das Stroh'sche Zeichen als Hilfsmittel für die Altersschätzung angewandt?

- a) Feldhase
 - b) Schneehase
 - c) Marder
 - d) Murmeltier
-

141.

Wo befindet sich das Stroh'sche Zeichen?

- a) An den Löffeln des Wildkaninchens
 - b) An den Vorderläufen des Feldhasen
 - c) An den Hinterläufen des Rehbockes
-

142.

Welche Latschen-(Ruder-)farbe haben die im ersten Lebensjahr stehenden Stockenten?

- a) Orange-rot
 - b) dunkel gefärbt
-

143.

Woran kann bei einem erlegten Fasanenhahn der ältere Hahn von einem im ersten Lebensjahr stehenden Hahn unterschieden werden?

- a) Am Sporn
 - b) An der Farbe des Ständers
 - c) Am Schnabel
-

144.

Bei welchen der nachgenannten Wildtiere kann das Alter der erlegten Stücke an der Trophäe wesentlich besser festgestellt werden als an der Zahnabnutzung?

- a) Rothirsch
 - b) Damhirsch
 - c) Muffelwidder
 - d) Gamsbock
 - e) Steinbock
 - f) Rehbock
-

145.

Steht ein Rebhuhn, das graue Ständer hat, im ersten Lebensjahr oder ist es älter?

- a) Es steht im ersten Lebensjahr
 - b) Es ist älter
-

146.

Woran lassen sich bei erlegten Stockenten die Erpel im Schlichtkleid von den Enten sicher unterscheiden?

- a) An der Größe
 - b) Am Schnabel
 - c) Am Spiegel
-

147.

Wo werden bei einer Hasentreibjagd entlang einer Schneise in einer Dickung die Jäger abgestellt?

- a) Auf der Seite, welche an das Treiben grenzt
 - b) Auf der Gegenseite
 - c) Auf der Schneisenmitte
-

148.

Welchem Zweck dient das Kreisen durch den Jäger?

- a) Bestätigen des Wildes im Einstand
 - b) Kontrolle der Reviergrenzen
 - c) Auslaufen der Jäger beim Kesseltreiben
-

149.

Wodurch kann ziehendes Rehwild zum Verhoffen gebracht werden?

- a) Winken
 - b) Angstgeschrei
 - c) Kurzes Anpfeifen
 - d) Fiepen
-

150.

Wodurch kann ein ziehendes Stück Rotwild zum Verhoffen gebracht werden?

- a) Durch Mahnen
 - b) Durch Winken
-

151.

Woran lässt sich im Juni bei einem weiblichen Stück Rehwild zweifelsfrei erkennen, ob es sich um eine führende Geiß handelt?

- a) Am Haupt
 - b) An der Schürze
 - c) Am Gesäuge (Spinne)
 - d) Am Haarwechsel
-

152.

An welchem Körpermerkmal können Sie im Juli bei einem allein äsenden Rottier zweifelsfrei erkennen, ob es sich um ein führendes Alttier oder um ein Schmaltier handelt?

- a) Am Haarkleid
 - b) Am Gesäuge
 - c) Am Wedel
-

153.

Bei welchen der nachgenannten Federwildarten kann Ende Oktober bei Tageslicht das männliche vom weiblichen Tier unterschieden werden, wenn es in Schussentfernung vorbeistreicht?

- a) Fasan
 - b) Graureiher
 - c) Graugans
 - d) Waldschnepfe
 - e) Stockente
-

154.

Kann Ende November bei Büchsenlicht und guter Schussentfernung an einem einzelnen weiblichen Reh, das längere Zeit auf einer Wiese äst, eindeutig festgestellt werden, ob es sich um ein Schmalreh oder eine Geiß handelt?

- a) Ja
 b) Nein
-

155.

An welchen der nachgenannten Merkmale lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?

- a) Am Pinsel
 b) Am Kurzwildbret
 c) An der Körpergröße
 d) Am Verhalten
-

156.

Ende November beobachten Sie neben einer Rehgeiß zwei männliche, nahezu gleich starke Rehe. Das eine hat nicht verfestete kleine Knöpfe und das andere verfestete kleine Spieße auf. Welches der beiden Rehe ist das im gleichen Jahr gesetzte Kitz?

- a) Das männliche Reh mit den verfesteten Spießern
 b) Das männliche Reh mit den nicht verfesteten Knöpfen
-

157.

Im November haben Sie ein einzelnes Stück Gamswild auf eine Entfernung von 80 m vor sich, das Sie als alten Bock ansprechen. Welche zwei der nachgenannten Körpermerkmale können herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben?

- a) Fehlen der Schürze
 b) Herunterhängende Pinselhaare
 c) Stark gehakelte Krucke
 d) Dunkelgraue Decke
 e) Hohe, weit gestellte Krucke
-

158.

Kann man bei Treibjagden im Oktober streichende Fasane in der Regel nach Hahn und Henne unterscheiden?

- a) Ja
 b) Nein
-

159.

Ab wann können Sie auf der Jagd bei guten Lichtverhältnissen den Stockenten-Erpel am Gefieder von der Ente unterscheiden?

- a) Anfang September
 - b) Mitte Oktober
 - c) Mitte November
-

160.

Ist ein zu Beginn der Jagdzeit fast fertig verfärbter Rehbock mit unverfegten lauscherhohen Spießen ein Jährling oder ein in der Geweihentwicklung zurückgebliebener älterer Bock?

- a) Jährling
 - b) Älterer Bock
-

161.

Eine alte Rehgeiß und ihr schwaches Kitz sind zu erlegen. In welcher Reihenfolge ist der Abschuss zu tätigen?

- a) Zuerst die Geiß, anschließend das Kitz
 - b) Zuerst das Kitz, anschließend die Geiß
 - c) Beide zusammen, wenn sie genau hintereinanderstehen, mit einem Schuss
-

162.

Beim Ansitz auf Rotwild im September hat ein Jäger einen Familienverband aus Alttier, Schmaltier und Kalb in einem Altholz vor sich. Kalb und Schmaltier stehen verdeckt hinter den Bäumen, nur das Alttier steht schussgerecht. Kann er in der Annahme, dass das dann verwaiste Kalb vom Schmaltier weiter geführt wird, das Alttier unbesorgt erlegen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

163.

Welche Fragen muss man sich unmittelbar vor Abgabe eines Schusses auf Wild immer stellen?

- a) Ist ein geeigneter Kugelfang vorhanden bzw. wird das Hintergelände gefährdet?
 - b) Ist die Schussbahn vor dem Ziel frei?
 - c) Stimmt die Windrichtung?
 - d) Können andere Stücke durch Geschosssplitter etc. verletzt werden?
-

164.

Welche Merkmale deuten im Frühjahr bei einem austretenden Stück Schwarzwild darauf hin, dass es sich um eine führende Bache handeln könnte?

- a) Verzögerter Haarwechsel.
 - b) Sichtbare Striche (Zitzen).
 - c) Das sogenannte Pinseldreieck
 - d) Deutlich sichtbare Haken (Eckzähne)
-

165.

Woran können Sie im Winter Frischlinge von Überläufern unterscheiden?

- a) Frischlinge wiegen höchstens 30 kg
 - b) Das Winterhaar der Frischlinge ist braun
 - c) Frischlinge sind immer gestreift.
 - d) Frischlinge haben einen kurzen, quastenlosen Pürzel
-

166.

Welche der nachgenannten Schüsse gelten als nicht weid- bzw. tierschutzgerecht

- a) Büchenschuss spitz von hinten auf ein äsendes Schmalreh auf eine Entfernung von 60 m
 - b) Schrotschuss von hinten auf eine abstreichende Stockente bei einer Entfernung von etwa 25 m
 - c) Schrotschuss auf einen in 50m Entfernung vorbeilaufenden Fuchs
-

167.

Welche der nachgenannten Organe können bei einem Blattschuss, den ein breitstehendes Stück Rehwild erhalten hat, durch den Geschosskern getroffen sein?

- a) Pansen
 - b) Lunge
 - c) Nieren
 - d) Herz
 - e) Kleines Gescheide
-

168.

Welche der nachgenannten Organe können bei einem Weidwundschuss, den ein breitstehendes Stück Rotwild erhalten hat, durch den Geschosskern getroffen sein?

- a) Lunge
 - b) Herz
 - c) Pansen
 - d) Gescheide
-

169.

Welche Folge könnte der Schuss mit einer Büchse im Kaliber 5,6 x 50 R auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?

- a) Der Bock geht bei dieser Deckungsmöglichkeit auch mit einem schlechten Schuss sofort ins Wundbett
 - b) Das Geschoss könnte abgelenkt werden
 - c) Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern
-

170.

Welcher der nachgenannten Körperteile ist bei einem Krellschuss getroffen worden?

- a) Vorderlaufknochen
 - b) Unterkiefer
 - c) Ein Dornfortsatz der Wirbelsäule
 - d) Brustspitze
 - e) Kurzwildbrett
-

171.

Ein Rehbock schlägt beim Schuss mit den Hinterläufen nach hinten aus und trollt anschließend mit krummem Rücken der nächsten Dickung zu. Auf welchen Schuss deutet dieses Verhalten hin?

- a) Blattschuss
 - b) Weidwundschuss
 - c) Laufschuss
-

172.

Ein Rehbock bricht auf den Schuss blitzartig zusammen, wird aber nach kurzer Zeit wieder hoch und flüchtet wie gesund. Um welchen Schuss handelt es sich?

- a) Blattschuss
 - b) Krellschuss
 - c) Weidwundschuss
-

173.

Was bedeutet es, wenn sich ein beschossenes Stück Rotwild vom Rudel trennt?

- a) Zeichen für eine schwere Schussverletzung
 - b) Fehlschuss
 - c) Streifschuss
-

174.

Welcher Treffer ist zu vermuten, wenn ein Stück Rehwild auf den Schuss steil nach oben steigt und dann in rasender Flucht mit tiefem Haupt in die nahe gelegene Dickung flüchtet?

- a) Trägerschuss
 - b) Blattschuss
 - c) Leberschuss
-

175.

Wie zeichnet der Rehbock bei einem Vorderlaufschuss?

- a) Er knickt vorn ein und schlenkert beim Flüchten meist mit dem getroffenen Lauf
 - b) Der Bock zieht mit gekrümmtem Rücken weg
 - c) Der Bock schlägt mit den Hinterläufen aus und stürmt davon
-

176.

Woran lässt sich erkennen, ob Federwild geständert ist?

- a) Am flügelschlagenden zu Boden gehen
 - b) Am sichtbar herabhängenden Ständer
 - c) Am Himmeln
-

177.

Ein beim Abstreichen beschossener Fasanenhahn himmelt. Wo wurde er getroffen?

- a) An der Lunge oder am Kopf
 - b) An einem Ständer
 - c) An einer Schwinge
-

178.

Welches der nachgenannten Schusszeichen deutet darauf hin, dass ein abstreichender Fasan weidwund getroffen wurde?

- a) Er fällt wie ein Stein herunter
 - b) Er streicht mit herunterhängenden Ständern weiter
 - c) Er himmelt
 - d) Er fällt trudelnd herunter
-

179.

Sie finden am Anschluss eines auf den Schuss hin geflüchteten Rehbockes hellroten, blasigen Schweiß. Was ist getroffen?

- a) Brustspitze
 - b) Träger
 - c) Lunge
 - d) Leber
-

180.

Ist es ein sicheres Zeichen für einen Fehlschuss, wenn am Anschuss eines Stückes Schalenwild weder Schweiß noch sonstige Pirschzeichen zu finden sind?

- a) Ja
 b) Nein
-

181.

Welche Schussverletzung kann bei einem Stück Schalenwild vorliegen, wenn am Anschuss bräunlicher, körniger Schweiß gefunden wird?

- a) Lungenschuss
 b) Leberschuss
 c) Herzschuss
 d) Wildbretschuss
-

182.

Vom Anschuss eines Rehbockes weg findet sich anfangs viel und dann immer weniger hellroter, blasenloser Schweiß, von dem nach etwa 100 m nur noch selten ein Tropfen zu finden ist. Welcher Schuss kann demzufolge vermutet werden?

- a) Leberschuss
 b) Herzschuss
 c) Lungenschuss
 d) Wildbretschuss
-

183.

Welcher Schuss liegt bei einem Reh vermutlich vor, wenn am Anschuss viel Schnitthaar und Hautfetzen zu finden sind?

- a) Weidwundschuss
 b) Streifschuss
 c) Leberschuss
-

184.

Am Anschuss eines beschossenen und flüchtig abgegangenen Stückes Rehwild liegen Splitter von Röhrenknochen. Welches Körperteil ist getroffen?

- a) Lauf
 b) Brustspitze
 c) Wirbeldornfortsatz
-

185.

Welcher der nachgenannten Schüsse erfordert in der Regel die schwierigste Nachsuche?

- a) Leberschuss
 - b) Lungenschuss
 - c) Vorderlaufschuss
 - d) Pansenschuss
-

186.

Geht ein Stück Schalenwild nach einem Äerschuss nach kurzer Zeit ins Wundbett?

- a) Ja
 - b) Nein
-

187.

Bei einer Drückjagd wird von Ihnen ein Rotwildkalb beschossen. Es flüchtet in die angrenzende Dickung. Nach ¼ Stunde wird die Jagd abgeblasen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Sie suchen in der Annahme, dass das Kalb tödlich getroffen ist, die Dickung in einem Umkreis von etwa 50 m in Fluchtrichtung ab
 - b) Sie verbrechen den Anschuss und melden den Vorgang dem Jagdleiter, wobei Sie sich gleichzeitig zur Nachsuche zur Verfügung stellen
 - c) Sie holen Ihren abgelegten, auf der VGP erfolgreich geprüften Hund und beginnen die Nachsuche am langen Riemen
-

188.

Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?

- a) Nachladen und mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten
 - b) Entladen, Heruntersteigen, Nachladen und zum Anschuss laufen
 - c) Heruntersteigen, Entladen und zum Anschuss gehen
-

189.

Beim Morgenansitz im Oktober ist ein Schmalreh beschossen worden, das mit krummem Rücken in eine 20 m entfernte Dickung getrollt ist. Es wird Weidwundschuss vermutet. Welche der nachgenannten Handlungsweisen ist vorzunehmen?

- a) Nach etwa 2 Stunden den Anschuss suchen und an ihm den abgelegten Hund zur Nachsuche am Riemen ansetzen
 - b) Unmittelbar nach dem Schuss den Anschuss suchen, verbrechen und nach zwei Stunden den Hund zur Nachsuche am Riemen ansetzen
 - c) Unmittelbar nach dem Schuss den abgelegten Hund zur Verlorensuche schnallen
-

190.

Soll man einen geflügelten Fasan, der außerhalb des Treibens in ausreichender Schussentfernung davonläuft, beschießen?

- a) Ja
 b) Nein
-

191.

Bei einer Waldtreibjagd rutscht ein von Ihnen krankgeschossener Hase in eine Bodenvertiefung, so dass Sie ihn nicht mehr sehen können. Wie verhalten Sie sich?

- a) Sofort hinlaufen, um den Hasen zu töten
 b) Nach Verständigung der beiden Nachbarschützen hinlaufen, um den Hasen zu töten
 c) Auf dem Stand verbleiben und nach Beendigung des Treibens mit einem brauchbaren Hund zur Anschusstelle gehen
-

192.

Dürfen Sie während einer Waldtreibjagd den Stand verlassen, um zu verhindern, dass der Vorstehhund eines anderen Schützen den von Ihnen erlegten Hasen ergreift und wegträgt?

- a) Ja
 b) Nein
-

193.

Mit welcher der nachgenannten Handlungen sollten vom Hund apportierte, nicht verendete Hasen und Wildkaninchen sicher und tierschutzgerecht getötet werden?

- a) Durch Fangschuss
 b) Durch Genickschlag
 c) Durch Abnicken
-

194.

Mit welcher der nachgenannten Handlungen sollte vom Hund apportiertes noch nicht verendetes Federwild sicher und tierschutzgerecht getötet werden?

- a) Durch Fangschuss
 b) Durch Abfedern
 c) Durch Schlag auf den Kopf
-

195.

Auf der Einzeljagd wird ein Hase krankgeschossen. Wann soll die Verlorensuche mit einem brauchbaren Hund beginnen?

- a) Sofort
 b) Nach 30 Minuten
 c) Nach 2 Stunden
-

196.

Auf einer Bewegungsjagd haben Sie bisher zwei Stück Wild beschossen. Das erste ist abgesprungen, ohne erkennbar zu zeichnen, beim zweiten liegt vermutlich ein Weichschuss vor. Ein drittes Stück wechselt Ihren Stand vertraut in 40 m Entfernung an.

- a) Es könnten bereits zwei Nachsuchen vorliegen, Sie lassen das Stück ziehen
 - b) Das Stück kommt vertraut, sobald das Blatt frei wird schießen Sie
 - c) Die Entscheidung zur Schussabgabe machen Sie allein vom aktuellen Ladezustand Ihres Magazins abhängig, falls ein Nachschießen notwendig sein sollte
-

197.

Auf einer Bewegungsjagd haben Sie ein Stück Wild beschossen. Es flüchtet in hohem Tempo, ohne erkennbar zu zeichnen. Nach der Jagd sind weder Anschuss noch Schusszeichen zu finden. Ihr Standnachbar hat die Situation beobachtet und bestätigt Ihren Fehlschuss. Welche Aussage trifft zu?

- a) Sie haben gewissenhaft kontrolliert, darüber hinaus bestätigt Ihr Standnachbar den Fehlschuss. Es sind keine weiteren Schritte notwendig
 - b) Sie melden den Schuss Ihrem Ansteller, damit eine ordnungsgemäße Kontrollsuche durchgeführt werden kann
-

198.

Wie kann bei der Jagdausübung Tierleid vermieden werden?

- a) Durch das regelmäßige Training der Schießfertigkeit z. B. durch Besuche im Schießkino und das Ablegen eines jährlichen Schießnachweises für die Teilnahme an Bewegungsjagden
 - b) Indem mit möglichst leistungsstarken Großkalibern gejagt wird, denn nur diese gewährleisten eine sofortige Tötungswirkung
 - c) Durch die Einhaltung des Elterntierschutzes nach § 22 Abs. 4 Bundesjagdgesetz
-

4.6 Behandlung und Versorgung des erlegten Wildes, Wildbrethygiene

199.

Wo beginnt für den Jäger die Wildbrethygiene?

- a) Vor dem Schuss beim Ansprechen und Beobachten des Wildes
 - b) Beim Aufbrechen des Wildes
 - c) Beim Abtransport des erlegten Wildes
 - d) In der Wildkammer
-

200.

Welche Aussagen sind richtig?

- a) Um das Wildbret eines Dachses verwerten zu können, muss eine Trichinenschau durchgeführt werden
 - b) Nach dem Versorgen muss Schalenwild auf eine Kerntemperatur von 4° C heruntergekühlt werden
 - c) Beim Ausnehmen von Federwild muss der Kropf mit entfernt werden
 - d) Auf der Treibjagd erlegtes Schwarzwild ist spätestens am auf die Jagd folgenden Tag zu versorgen
 - e) Bei der Erstversorgung von Enten ist das Entfernen des Darmes ausreichend
-

201.

Darf ein Dachskern, der keine bedenklichen Merkmale aufweist, vom Menschen verzehrt werden?

- a) Ja, er darf ohne Einschränkung verzehrt werden
 - b) Ja, er darf nur nach durchgeführter Trichinenuntersuchung verzehrt werden
 - c) Nein, er darf in keinem Fall verzehrt werden
-

202.

Welche der nachgenannten Wildarten haben eine Gallenblase, die vor der Verwertung des Aufbruchs (Geräusch) von der Leber getrennt werden soll?

- a) Reh
 - b) Hase
 - c) Damwild
 - d) Schwarzwild
 - e) Gams
-

203.

Mit welchem Organ ist die bei einigen Wildarten vorhandene Gallenblase verwachsen?

- a) Milz
 - b) Bauchspeicheldrüse
 - c) Leber
-

204.

Mit welchem Organ ist die Milz beim Rehwild verbunden?

- a) Pansen
 - b) Leber
 - c) Zwerchfell
-

205.

Wenn man beim Aufbrechen eines Stückes Schalenwild nur bis zur Brustspitze aufschärft, muss man bei Wiederkäuern den Schlund abschärfen und verknoten. Von welchem Körperteil ist der Schlund zu trennen?

- a) Vom Lecker
 - b) Von der Drossel
 - c) Vom Pansen
-

206.

Was sollen Schützen oder Treiber, die einen erlegten Hasen aufnehmen, sofort mit dem Hasen tun?

- a) Blase ausdrücken
 - b) Zur Strecke legen
 - c) Alter feststellen
-

207.

Welche der nachgenannten Merkmale zeigen an, dass ein Stück Schalenwild verhitzt ist?

- a) Verfärbung des Wildbrets
 - b) Nasses Haarkleid
 - c) Süßlich fauler Geruch
 - d) Totenstarre
-

208.

Was ist unter verhitzztem (stickig gereiftem) Wild zu verstehen?

- a) Wild, das in großer Hitze zur Strecke kam
 - b) Wild, das nach einer Hetze zur Strecke kam
 - c) Wild, dessen Fleisch (Wildbret) für den Verzehr durch den Menschen ungeeignet ist, weil es nicht richtig auskühlen konnte
-

209.

Welche der nachgenannten Ursachen kann zum Verhitzen (stickigen Reifen) von Wildbret führen?

- a) Mangelhafte Auskühlung des Wildbrets
 - b) Unsauberes Arbeiten beim Aufbrechen und Versorgen
 - c) Befall mit Schimmelpilzen
-

210.

Warum werden frisch erlegte Hasen im Wildwagen an Stangen nebeneinander gehängt und nicht aufeinandergelegt?

- a) Damit sie auskühlen
 - b) Um den Balg nicht zu entwerten
 - c) Um die Strecke zu präsentieren
-

211.

Welches Risiko birgt der Transport von erlegtem, aufgebrochenem Haarwild auf einem außen am Autoheck montierten Gestell?

- a) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt früher ein
 - b) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt später ein
 - c) Das Wildbret kann während der Fahrt durch Schmutz und Autoabgase verunreinigt werden
 - d) Der Wildkörper verhitzt schneller
-

212.

Ist es an Frosttagen ebenso wie an heißen Sommertagen notwendig, ein Stück Schalenwild nach der Erlegung alsbald aufzubrechen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

213.

Worauf ist beim Öffnen des Schlosses aus wildbrethygienischer Sicht zu achten?

- a) Dass keine Gallenflüssigkeit austritt
 - b) Dass die Milz nicht verletzt wird
 - c) Dass die Brandadern nicht verletzt werden
 - d) Dass die Blase nicht zerstoichen wird
 - e) Dass die Nieren nicht beschädigt werden
-

214.

Worauf ist beim Aufbrechen von Schalenwild zu achten?

- a) Dass Wadsack und übriges Gescheide nicht verletzt werden
 - b) Dass das Zwerchfell nicht verletzt wird
 - c) Dass Lunge und Herz im Brustraum verbleiben
 - d) Dass der Schlund vom Pansen abgeschärft wird
 - e) Dass die Harnblase nicht verletzt wird
-

215.

Was ist beim Aufbrechen von Schwarzwild zu beachten?

- a) Es dürfen keine Lymphknoten entfernt werden.
 - b) Die Gallenblase darf nicht verletzt werden
 - c) Die Zwerchfellpfeiler sollen möglichst nicht entfernt werden
-

216.

Worauf muss der Jäger beim Aufbrechen von Wild besonders achten?

- a) Dass er zügig arbeitet
 - b) Dass bei Sauen das Zwerchfell sauber entfernt wird
 - c) Dass Magen, Darm und Blase nicht eröffnet werden und der Inhalt das Wildbret verunreinigt
 - d) Dass er eventuelle Organveränderungen wahrnimmt
-

217.

Wie ist nach den heutigen Erkenntnissen über Wildbrethygiene ein durch Weidwundschuss erlegtes Stück Rehwild zu behandeln?

- a) Bauchhöhle mit sauberem Wasser (Trinkwasserqualität) ausspülen
 - b) Mit Gras oder Moos auswischen
 - c) Mit Schweiß aus der Bauchhöhle säubern
 - d) Verunreinigte Teile (Bauchlappen) im Bereich des Schusskanals großzügig herausschneiden
-

218.

Warum wird Federwild aufgebrochen und nicht wie früher ausgehakelt?

- a) Weil durch Abreißen des Kropfes Verdauungsflüssigkeit austritt, die das umgebende Wildbret verdirbt
 - b) Weil der Darm vom Magen abgerissen wird und dabei Magen-Darm-Inhalt in die Bauchhöhle gelangt
 - c) Weil die Gallenblase verletzt wird und die Galle in die Bauchhöhle gelangt
-

219.

Welche Körperteile können für die Untersuchung auf Trichinen beim Schwarzwild verwendet werden?

- a) Proben aus dem Gehirn
 - b) Proben vom Zwerchfellpfeiler
 - c) Proben aus dem Keulenmuskel
 - d) Proben aus der Vorderlaufmuskulatur
-

220.

Welche Körperteile müssen bei Vorliegen bedenklicher Merkmale für eine amtliche Fleischuntersuchung bereitgehalten werden?

- a) Der gesamte Wildkörper einschließlich roter Organe
 - b) Der gesamte Wildkörper ohne Aufbruch
 - c) Eine Fleischprobe aus Zwerchfell und Bug von mindestens 100 g Fleisch
-

221.

Auf welche Innentemperatur müssen nach der Fleischhygieneverordnung zum Verzehr bestimmte Hasen und Enten alsbald nach ihrer Erlegung mindestens abgekühlt werden?

- a) 0 Grad Celsius
 - b) + 4 Grad Celsius
 - c) + 7 Grad Celsius
-

222.

Auf welche Innentemperatur ist Wildbret von Schalenwild alsbald nach dem Erlegen mindestens herunterzukühlen?

- a) 3°C
 - b) 7°C
 - c) 11°C
-

223.

Wann wird zweckmäßigerweise nach dem Erlegen eines Gamsbockes der Bart gerupft?

- a) Vor dem Aufbrechen
 - b) Nach dem Aufbrechen
 - c) Nach der Lieferung zu Hause
-

224.

Sie wollen eine Sauschwarte präparieren lassen. Wie müssen Sie die Sauschwarte behandeln, damit sie bis zum Gerben keinen Schaden leidet?

- a) Einsalzen oder Trocknen
 - b) Unverzüglich in einen Plastiksack verpacken
 - c) In sauberes Wasser einlegen
-

4.7 Abnorme Verhaltensweisen und pathologische Veränderung beim Wild infolge Krankheit, Umweltverschmutzung oder sonstiger Faktoren, die die menschliche Gesundheit bei Verzehr von Wildbret schädigen können

225.

Hat ein Rachenbremsenbefall beim Rehwild, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen, einen Einfluss auf die Genusstauglichkeit des Wildbrets?

- a) Ja
 b) Nein
-

226.

Darf das Wildbret einer Rehgeiß ohne amtliche Fleischuntersuchung zum eigenen Verbrauch verwendet werden, wenn Sie beim Aufbrechen Lungenwurmbefall feststellen, ansonsten jedoch keine Organveränderungen vorhanden sind und die Geiß Normalgewicht hat?

- a) Ja
 b) Nein
-

227.

Beeinträchtigt ein starker Zeckenbefall bei erlegtem Rehwild, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen, die Genusstauglichkeit des Wildbrets?

- a) Ja
 b) Nein
-

228.

Welche Merkmale lassen Wildbret als gesundheitlich bedenklich erscheinen?

- a) Frisch verheilte Verletzung als Folge eines früheren Laufschusses
 b) Unüblicher, auffälliger Geruch beim Aufbrechen
 c) Frische Verklebungen von Organen mit dem Brustfell
 d) Einzelne Bandwurmfinnen auf der Leber
 e) Befall mit Zecken und Haarlingen
-

229.

Welche Merkmale lassen Wildbret als gesundheitlich bedenklich erscheinen?

- a) Einzelne kleine Eiterherde der Lunge
 b) Schwellungen von Gelenken
 c) Erhebliche Gasbildung im Darmbereich mit Verfärbung der inneren Organe
 d) Befall mit Rachendasseln
 e) Erhebliche Abmagerung
 f) Offener Knochenbruch als Folge der Todesflucht
-

230.

Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Gelegentliches Husten
 - b) Scheuern am Malbaum
 - c) Abnormes Verhalten
 - d) Offene Knochenbrüche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit dem Erlegen
 - e) Erhebliche Abmagerung
-

231.

Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Niesen
 - b) Verspätetes Austreten
 - c) Heimliches Verhalten
 - d) Abnormes Verhalten
 - e) Zahlreiche Geschwülste
-

232.

Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Verklebungen der inneren Organe
 - b) Suhlen
 - c) Verzögerter Haarwechsel
 - d) Fremder Inhalt in Körperhöhlen bei gleichzeitiger Verfärbung des Brust- oder Bauchfells
 - e) Multiple Abszesse
-

233.

Welche Feststellungen gelten bei einem Stück Federwild als bedenkliche Merkmale?

- a) Befall mit Haarlingen
 - b) Prall gefüllter Kropf
 - c) Verklebte Augenlider
 - d) Wucherungen an den Ständern
 - e) Entzündung des Herzens
-

234.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen muss beim Rehwild als abnorm angesehen werden, sodass nach dem Erlegen eine amtliche Fleischuntersuchung vorgenommen werden muss?

- a) Langanhaltendes Schrecken
 - b) Aggressives Verhalten der Böcke gegenüber Geißen
 - c) Wiederholtes Zusammenbrechen ohne erkennbare äußere Verletzung
-

235.

Wie können Große Leberegel am erlegten Wild nachgewiesen werden?

- a) Durch die Bohrgänge in der Leber (mit oder ohne Egel)
 - b) Durch die stark geschrumpfte Leber
 - c) Durch die hellgelb verfärbte Leber
 - d) Durch die stark geschwollene Leber
-

236.

Beim Aufbrechen eines Wildschweins stellen Sie in der Leber weiße, punktförmige Einschlüsse fest. Um welche Veränderungen kann es sich handeln?

- a) Weiße, punktförmige Einschlüsse sind in der Leber von Schwarzwild normal
 - b) Es kann sich um Veränderungen handeln, die bei radioaktiver Belastung auftreten
 - c) Es kann sich um sogenannte "Milkspots" handeln, die bei Spulwurmbefall auftreten können
 - d) Es kann sich um Veränderungen bei einer Schweinepestinfektion handeln
-

237.

Im September wird ein Schmalreh von einem Jagdgast abends weidwund geschossen und am nächsten Morgen verendet aufgefunden. Beim Aufbrechen wird festgestellt, dass sich in der Bauchhöhle Mageninhalt befindet und das Bauchfell (Haut der Wände) grünlich verfärbt ist. Der Revierinhaber will das Stück dem Erleger verkaufen. Muss das Schmalreh einer Fleischuntersuchung unterzogen werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

238.

Welche Aussagen zur Cäsium-Belastung des Wildbrets sind richtig?

- a) Der Jäger ist verantwortlich, dass nur unbedenkliches Wildbret in Verkehr gebracht wird
 - b) Wildbret darf höchstens mit 900 Becquerel pro Kilogramm belastet sein
 - c) Wildschweine nehmen das Cäsium vor allem beim Brechen nach Hirschtrüffeln auf
 - d) Mehr als 30 Jahre nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl ist radioaktive Belastung kein Thema mehr
 - e) Die Belastung des Wildbrets kann mit einfachen Teststreifen ermittelt werden
-

239.

Welche Aussagen treffen auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) zu?

- a) Eine großflächige Impfung bei Wildschweinen und Hausschweinen kann einen seuchenartigen Ausbruch verhindern
 - b) Eine geringe Bestandsdichte des Schwarzwilds mindert das Ausbreitungsrisiko
 - c) Es besteht für den Jäger akute Ansteckungsgefahr
 - d) Die Krankheit kann über Speisereste verbreitet werden
-

240.

Welche Maßnahmen sind angezeigt, um eine Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) möglichst zu verhindern?

- a) Fallwild vom Schwarzwild mit unbekannter Todesursache soll auf ASP untersucht werden
 - b) Die Schwarzwildbestände sind mit allen zulässigen jagdlichen Mitteln zu reduzieren
 - c) Es ist auf maximale Hygiene zu achten, um die Erreger nicht über Ausrüstungsgegenstände, Trophäen oder Wildbret aus Befallsgebieten weiter zu verbreiten
 - d) Es ist auf Nachtjagd grundsätzlich zu verzichten, um das Wild nicht zu beunruhigen
 - e) Schwarzwild sollte flächendeckend gegen ASP geimpft werden
-

241.

Was trifft in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) zu?

- a) Die Auswirkungen auf die Landwirtschaft sind weniger gravierend als bei einem Ausbruch der Klassischen Schweinepest
 - b) Hausschweine können dagegen geimpft werden, Wildschweine nicht
 - c) Bei einem Seuchenzug bricht die Schwarzwildpopulation kurzzeitig zusammen und erholt sich danach schnell wieder
 - d) Die Krankheit ist anzeigepflichtig
 - e) Erst bei einem konkreten Nachweis der ASP im Landkreis besteht jagdlicher Handlungsbedarf
-

242.

Die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) begünstigt, wer...?

- a) Wildbret und Trophäen des Schwarzwilds aus Regionen mit ASP-Fällen einführt
 - b) nicht alle Möglichkeiten zur Reduktion des Schwarzwilds nutzt
 - c) bei Drückjagden auch Bachen freigibt
 - d) geringe, gestreifte Frischlinge erlegt
-

243.

Um welchen Krankheitserreger handelt es sich bei der Afrikanische Schweinepest (ASP)?

- a) Die ASP ist eine Viruserkrankung
- b) Die ASP wird durch ein Bakterium ausgelöst
- c) Die Ursache für die ASP sind Fadenwürmer, ähnlich den Trichinen

244.

Welche der folgenden Aussagen treffen für die Afrikanische Schweinepest (ASP) zu?

- a) In gefrorenem Wildbret/Fleisch kann der Erreger bis zu sechs Jahre überleben
 - b) Wildschweine sind in der freien Wildbahn die wichtigsten tierischen Überträger der ASP
 - c) Eine konsequente Absenkung der Schwarzwildbestände senkt das Risiko, dass infiziertes Material (z. B. Wurstsemmel) von Wildschweinen gefunden wird
 - d) Die ASP und klassische Schweinepest (KSP) sind absolut identisch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die ASP aus Afrika stammt
 - e) Im Ausbruchsfall senkt eine geringe Populationsdichte die Wahrscheinlichkeit, dass infizierte Wildschweinrotten in Kontakt mit gesunden kommen
-

245.

Welche der folgenden Aussagen treffen für Wildschweine, die mit der Afrikanische Schweinepest (ASP) infiziert sind, zu?

- a) Nur bei geschwächten (abgekommenen) Stücken kann das Virus aktiv werden und zum Ausbruch der Krankheit führen
 - b) Eine Infektion mit dem ASP-Virus führt bei fast jedem Stück unabhängig vom Alter, Geschlecht, und Kondition zu einem Ausbruch der Krankheit
 - c) Befallene Stücke suchen möglichst schattige und kühle Orte (Suhlen, Dickungen) auf, um die Auswirkungen des hohen Fiebers zu lindern
 - d) Erkrankte Stücke haben ein hohes Ruhebedürfnis und reagieren auf Störungen mit sofortiger Flucht
 - e) Erkrankte Stücke haben eine verringerte Fluchtbereitschaft
-

246.

Was kann die Jägerschaft tun, um die Wahrscheinlichkeit eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) zu minimieren?

- a) Durch Aufklärung die Mitbürger sensibilisieren
- b) Bei regelmäßigen Revierfahrten Erholungssuchenden unter Verweis auf die Seuchengefahr einen Platzverweis erteilen, damit diese das Revier sofort verlassen
- c) Den Schwarzwildbestand deutlich reduzieren
- d) Durch erhöhte Aufmerksamkeit im Revier Auffälligkeiten frühzeitig erkennen und dem Veterinäramt melden
- e) Jagdreisen in die Befallsgebiete nur unter erhöhter Vorsicht antreten

